Protokoll der Fachschafts-Vollversamlung

Kim Wiefelspütz Dominik Kopczynski Informatik

16. November 2006

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Formalia
3. Berichte
4. O-Phase
5. Studiengebühren
6. Satzungsänderung
7. Nachwahlen
8. Handlungsfähigkeit des FSR
9. Sonstiges

1 Begrüßung

Felix Schäfer begrüßt die Anwesenden und stellt vorläufige Tagesordnung vor.

2 Formalia

Felix wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zum Sitzungsleiter gewählt. Kim Wiefelspütz und Dominik Kopczynski werden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu Protokollanten gewählt. Die Beschlussfähigkeit der FVV wird festgestellt, die Zahl der Anwesenden liegt mit über 90 deutlich über der in der Satzung vorgeschriebenen Mindestanzahl von 40. Es wird der Antrag zum Top Nachwahlen gestellt. Der Top wird ohne Gegenstimmen mit 13 Enthaltungen angenommen. Die oben angegebene Tagesordnung wird ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung angenommen.

3 Berichte

3.1 FSR

Benjamin Titz stellt den Fachschaftsrat und seine Aktivitäten vor. Der FSR besteht zur Zeit aus 12 Mitgliedern und vertritt die Interessen ihrer Mitglieder in den Gremien der Universität, des Fachbereichs und der verfassten Studierendenschaft. Die Aufgaben des FSR sind:

- Interessen der Studis vertreten
- Verbesserung des Wissenschaftsbetriebs
- min. eine Sprechstunde in der Woche
- Teilnahme an Sitzungen Di, 14-16 Uhr im CZI

Folgende Veranstaltungen hat der FSR organisiert:

- Hauptstudiumsorientierungsphase (HOP)
- Party

- PHP Weekend
- Diverse gesellige Abende (Grillen, Karaoke, Spieleabende, ...)

Sonstige Aktivitäten:

- Gespräche mit dem Dekan und dem Studiendekan
- Akkreditierung
- Lehrepreis

Zusätzlich werden folgende neuen AGs ebenfalls von der Fachschaft unterstützt:

- Programmier AG
- Retro Gaming AG
- Informatik Goes2Work

Die Webseiten des FSR wurden in ein Wikiportal umgestellt.

3.2 LuSt

Ramin Roham-Pour berichtet aus der Kommission für Lehre und Studium, die sich u.a. mit dem Entwurf von Prüfungsordungen befasst, sowie die Bacheor / Master Prüfungsordnung entwirft.
Zur Zeit laufen die Projektgruppenanträge wieder.
Es wird eine weitere DPO-Änderung, die hauptsächlich die neuen Studenten betrifft, geben. Ein genauerer Bericht wird im Marvin-Rundbrief veröffentlicht.
Außerdem sucht die LuSt noch neue studentische Vertreter.

3.3 HaSt

Michael Hesse stellt die Kommision für Haushalt und Struktur vor. Die Planung für den Haushalt und die finanzielle Zukunft für den Fachbereich sind noch nicht klar absehbar. Der Fachbereich wird ab 2007 weniger Geld zur Verfügung haben.
Die Zahl der Studienanfänger beläuft sich auf 170 Kern- und Angewandte Informatiker und 33 Lehrämtler.
Das Studiumsangebot soll an Schulen stärker beworben werden. Außerdem ist der Webauftritt der Uni (und auch des Fachbereichs) veraltet und soll überarbeitet werden.
Der FB hat das Gebäude an der Otto-Hahn-Str. 16 gekauft. Dadurch müssen evtl. Flächen abgegeben werden, hauptsächlich im GB 4 und GB 5. Des Weiteren sollen die Übungsräume im Pavillon 6 abgeschafft werden.
Es ist geplant das W-Lan Netz im Campus auszubauen, sowie die Rechner-Pools.
In der OH16 wurde ein Beamer installiert.

3.4 FBR

Dave Kliczbor stellt den Fachbereichsrat, das höchste Gremium im Fachbereich, und seine Aktivitäten vor. Der FRB wählt den Dekan, Prodekan, Studiendekan, die LuSt, HaSt, Promotions Ausschuss, die Berufungskommissionen und den PA.
Der FBR beschließt zur Zeit die Prüfungsordnungsvorschläge von der LuSt und den Haushaltsplan von der HaSt. In Zukunft diskutiert der FBR über die Verwendung der Studiengebühren.

3.5 PA

Christine Zarges berichtet aus dem Prüfungsausschuss, zu dessen Aufgaben neben der Behandlung

von vertraulichen Angelegenheiten wie Widersprüchen und Einzelanträgen auch allgemeine Entscheidungen bezüglich der Auslegung der DPOs gehören.

Wiso-Freiversuch

- Die Klausuren wurden immer noch nicht korrigiert
- Die Klausuren liegen mittlerweile 1,5 Jahre zurück
- Mittlerweile wurde ein Brief vom Rektor an die Fakultät Wiso geschrieben
- beim Einklagen der Korrektur gibt es Unterstützung vom Asta

ZFS Situation

- Die Wartezeiten sind wieder sehr lang, die Prüfungsergebnisse werden nicht eingetragen
- Einige Protokollbögen liegen wieder nicht bereit
- Es gibt immer noch keine zusätzlichen Stellen für Ba/Ma LA

Die Schwerpunktgebiete werden nächste Woche beschlossen. Ein Vorschlag ist, dass eine Vorlesung in nicht mehr als 3 Schwerpunktgebiete fallen darf. Eine nachträgliche Einordnung der Gebiete ist auf Antrag des Dozenten möglich.
Die Beschlüsse sind auf der Dekanatsseite online verfügbar.

3.6 Party AG

Stefan Zelazny stellt die Party AG vor. Die Idee der Party AG ist, dass Leute zusammen kommen sollen und sich besser kennen lernen. Geplante Aktionen der Party AG sind:

- Waffelverkauf, nächste Woche vor dem Audimax
- Gesellschaftsabend in der KHG
- Spieleabende
- eine Weihnachtsfeier

3.7 The Busy Beaver

Jens Bürger stellt den Busy Beaver vor. Der BB ist das Veröffentlichungsorgan des Fachbereiches. Die aktuelle Ausgabe ist #104. Es fand ein Imagewechsel statt. Der BB ist jetzt ein modernes Magazin mit Lifestyle-Elementen (Partytermine, Happy Hour-Tipps, Filmrezensionen), Titelthema, aber hauptsächlich ausgerichtet auf den/die Informatikstudenten/in an der Uni Dortmund.
Der nächste Busy Beaver soll im Dezember rauskommen. Alle Studenten können dem BB einen Artikel schreiben und schicken.
Außerdem hat die Redaktion eine neue E-Mail Adresse, die in naher Zukunft auf der Fachschaftsseite im Internet stehen wird.

3.8 Schrank AG

Michael Hesse stellt die Schrank AG vor. In diesem Semester war der Schrank leider bis jetzt aus technischen Gründen geschlossen.
Die neuen Öffnungszeiten des Schrankes gibt es auf der Fachschaftsseite im Internet.
Der Schrank wurde in den Semesterferien komplett digitalisiert, so dass die Studenten auch außerhalb der Öffnungszeiten Protokolle einsehen und drucken können. Druckquota wird man beim Schrank-Team und beim FSR kaufen können. Der Digitale Schrank wird ab nächster Woche parallel zum alten Protokoll-Schrank laufen.

3.9 Retro-Gaming AG

Mark Brockmann stellt die Retro-Gaming AG vor. Die RG-AG ist erst vor kurzem gegründet worden. Sie richtet sich an alle Freunde alter Spiele und Plattformen. Es ist geplant neue Spiele im Retrolook umzusetzen. Dazu kommen Projekte und Spiele zur O-Phase. In naher Zukunft sind „Daddel-Events“ geplant.
Das erste Treffen ist am Montag, den 20.11.06, um 18 Uhr in der OH14 / E 39 (CZI) geplant.

3.10 KIF

Sascha Kwiatkowski stellt die Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften vor. Bei der KIF gibt es verschiedene AKs, in denen u.A. Studiengebühren besprochen und Resolutionen verabschiedet werden.
Die nächste KIF findet in Graz in der Zeit vom 06.12.06 bis 10.12.06 statt.

3.11 E AG

Daniel Fuchs stellt die Elektronik AG vor. Hauptsächlich basteln die Mitglieder an Eletroktronikgeräten. Das aktuelle Projekt ist die Zeitmessanlage für das Seifenkistenrennen.
Die E AG hat jetzt endlich seit Mai einen festen Raum, Flachbereich 2, E 03.
Die AG sucht noch neue Mitglieder. Interessenten können Daniel eine Email schreiben.

3.12 Koch AG

Anke Arndt stellt die Koch AG vor. Die Koch AG trifft sich noch unregelmäßig. Sie ist da, damit die Studenten richtig kochen lernen. Demnächst soll die Internetpräsenz auf der Fachschaftsseite ausgebaut werden.

3.13 Programmier AG

Leonhard Küper stellt die Programmier AG vor. Sie wurde erst vor kurzem gegründet. Ziel der AG ist, dass Studenten Praxiserfahrung fürs Programmieren sammeln. Bald sollen mehr Informationen auf der Fachschaftsseite im Internet folgen.

4 O-Phase

Dominik Kopczynski berichtet über die Orientierungsphase 2006. In der O-Phase wurde eine Teamerfahrt zur Midlicher Mühle, die O-Phasenwoche selbst und die Semesterferienabschlussparty organisiert. Es gab für die O-Phase folgende AKs:

- AK Erster Tag
- AK Campus Rallye
- AK Kneipentour

- AK Scotland Yard

Insgesamt wurden für die O-Phase 4716,73 € ausgegeben und 3405,87 € eingenommen.
Das aktuelle Dreigestirn wurde ohne Gegenstimmen und mit 2 Enthaltungen entlastet. Für die nächste O-Phase will Dominik sich wieder als König anbieten und sucht noch eine Königin und einen Narren.

5 Studiengebühren

Benjamin Schwertfeger berichtet über die Studiengebühren. Die Gebührensatzung wurde verabschiedet, es soll ab dem nächsten Semester 500€ pro Semester gezahlt werden. Eine vollständige Befreiung kann man bekommen, nur:

- als StudierendeR mit eigenem Kind im eigenen Haushalt
- bei Behinderung und/oder chronischer Krankheit
- als Gleichstellungsbeauftragte der Universität

50% Befreiung für maximal vier Semester kann man als ausgewählteR VertreterIn in Organen der Hochschule erhalten. Es muss ein Antrag gestellt werden, um die 50% Ermäßigung zu erlangen. Wenn man nachweisen kann, dass man für sein Diplom seine letzte Klausur spätestens 4 Wochen nach Beginn des Semesters schreibt, kann man sich von den Studiengebühren Befreien.

Der Asta bietet eine Sammelklage an, bei der man das Klagerecht an den Asta abgibt. Der Asta klagt dann gegen die Studiengebühren. Bei Erfolg kriegen die Studenten das Geld wieder zurück. Eine Alternative ist das Treuhandkonto beim Asta. Hierbei kann der Student auch das Geld auf ein Konto des Asta zahlen. Wenn mehr als 20% der Studenten der Uni mitmachen wird das Geld nicht an die Uni überwiesen. Die Idee ist, dass eine Exmatrikulation von 20% der Studenten die Uni sich nicht erlauben kann und somit die Studiengebühren erlässt.

zur Zahlung der Studiengebühren können die Studenten ein Darlehen im Rahmen der Einschreibung bzw. der Rückmeldung beantragen. Maximal darf ein Studienbeitrag von 500 Euro erhoben werden. Die Rückzahlung ist einkommensabhängig und erfolgt grundsätzlich erst nach Beendigung des Studiums – in der Regel zwei Jahre danach, spätestens elf Jahre nach Studienbeginn. Mehr Informationen bekommt man unter: *http://www.bildungsfinanzierung-nrw.de/*

Nachdem viele Studenten die FVV verlassen haben, wurde die Beschlussfähigkeit erneut überprüft. Neue Beschlussfähigkeit: über 50

6 Satzungsänderung

Als Vorlage für die Satzungsänderung dient die altuelle Satzung. Die fehlenden Paragraphen wurden nicht diskutiert.

Artikel 13. Aufgaben:

1. Der FSR vertritt die Interessen der FSI; er führt die Geschäfte der FSI, sorgt für die Einhaltung der Bestimmungen der Fachschaftssatzung und die Durchführung der Beschlüsse der FVV.
2. Der FSR hält Verbindung mit allen Gruppen, Institutionen und Personen, die zur Erfüllung seiner Aufgaben wichtig sind.
3. Jedes Mitglied des FSR ist verpflichtet, regelmäßig Sprechstunden abzuhalten, um die

Mitglieder der FSI in allen Fragen zu beraten. Während der Vorlesungszeit ist dies mindestens eine eineinhalbstündige Sprechstunde pro Woche. Für jede vorlesungsfreie Zeit beschließt der FSR regelmäßige Sprechstunden, von denen jedes FSR-Mitglied mindestens eine zu besetzen hat. Die Sprechstundentermine sind öffentlich auszuhängen und auf der Fachschaftswebseite bekannt zu geben.

Aufgrund von Unstimmigkeiten wurde die Diskussion um die Änderung von Artikel 15 auf die nächste FVV verschoben.

Artikel 16. Abwahl, Rücktritt:

1. Die FVV kann mit Mehrheit der Anwesenden ein FSR-Mitglied oder den gesamten FSR abwählen.
2. Jedes FSR-Mitglied kann jederzeit zurücktreten. Dies ist in formloser, dokumentenechter Schriftform mit Unterschrift erforderlich.
3. FSR-Mitglieder, die ihren Verpflichtungen laut Art. 13, 14 und 19 (3) ohne Angabe von Gründen wiederholt nicht nachkommen und keine Alternativen anbieten oder arrangieren, können auf einer FSR-Sitzung mit 2/3-Mehrheit der anwesenden FSR-Mitglieder abgewählt werden. Eine solche Abwahl muss spätestens 60 Stunden vor der betreffenden FSR-Sitzung allen FSR-Mitgliedern geeignet angekündigt werden (z.B. über eine Mailingliste, die von allen Mitgliedern des FSR abonniert ist). Dieser Beschluss muss von der nächsten FVV bestätigt werden.
4. In allen drei Fällen endet die Amtszeit unverzüglich. Art. 15 (8) ist auch in diesen Fällen gültig.

Artikel 17. FachschaftssprecherIn:

1. Der FSR wählt auf der konstituierenden Sitzung oder nach Rücktritt oder Abwahl aus seiner Mitte einen Fachschaftssprecher oder eine Fachschaftssprecherin und eine Stellvertretung.
2. Die/der FachschaftssprecherIn vertritt die Fachschaft und den FSR. Die/der StellvertreterIn kann sie/ihn vertreten.
3. Die FachschaftssprecherInnen erhalten jeweils eine Sperrvollmacht über das Konto der FSI.

Artikel 18. FinanzreferentIn, KassenprüferInnen:

1. Der FSR wählt auf der konstituierenden Sitzung oder nach Rücktritt oder Abwahl aus seiner Mitte einen Finanzreferenten oder eine Finanzreferentin und eine Stellvertretung.
2. Die FinanzreferentInnen verwalten die Finanzen der FSI. Sie haben hierzu jeweils und unabhängig voneinander volle Bankvollmacht über das Konto der FSI.
3. Nach Ablauf eines Rechnungsjahres oder nach Ausscheiden aus dem FSR legt der Finanzreferent/die Finanzreferentin der FVV den Finanzbericht zur Entlastung vor.
4. Die FVV wählt jährlich mindestens 2 KassenprüferInnen, die die Arbeit der FinanzreferentInnen prüfen und vor ihrer Entlastung auf der FVV über diese berichten.
5. Die KassenprüferInnen dürfen nicht Mitglieder des FSR, müssen aber nicht Mitglieder der FSI sein.

Artikel 19. Fachschaftsrats-Sitzung:

1. Die FSR-Sitzung ist öffentlich. Der Termin ist öffentlich auszuhängen.
2. Von jeder FSR-Sitzung ist ein Protokoll anzufertigen und zu veröffentlichen, in dem Zeit, TO, anwesende Mitglieder des Fachschaftsrats und mindestens die Beschlüsse zu vermerken

sind. Das Protokoll ist vom Protokollanten/von der Protokollantin zu unterschreiben.

3. Jedes FSR-Mitglied ist zur Anwesenheit bei der FSR-Sitzung verpflichtet. Sollte ein Mitglied durch besondere Umstande am Erscheinen an einer FSR-Sitzung gehindert sein, so hat er/sie das nach Möglichkeit rechtzeitig mitzuteilen.
4. Abweichungen von regelmäßigen FSR-Sitzungsterminen sowie zusätzliche FSR-Sitzungstermine sind mindestens 60 Stunden vor dem neuen Termin allen FSR-Mitgliedern geeignet bekannt zu geben (z.B. über eine Mailingliste, die von allen Mitgliedern des FSR abonniert ist) und können ohne Beschluss des Fachschaftsrates nur vom Fachschaftssprecher oder seinem Stellvertreter festgelegt und einberufen werden.

Artikel 20. Beschlussfähigkeit:

1. Der FSR ist immer beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder bei einer FSR-Sitzung anwesend sind. Ungeachtet dessen kann der FSR nicht beschlussfähig sein, wenn weniger als drei seiner Mitglieder bei einer FSR-Sitzung anwesend sind.
2. Der FSR kann mit 2/3-Mehrheit der Anwesenden über Finanzfragen beschließen.
3. Der FSR kann mit 2/3-Mehrheit der Anwesenden weitere Personen zu FSR-Mitgliedern benennen, soweit diese nicht von der letzten FVV bei der Wahl des Fachschaftsrats abgelehnt worden sind. Die so benannten FSR-Mitglieder müssen auf der nächsten FVV durch eine Wahl nach Art. 15 (1) oder (7) bestätigt werden.
4. Soweit (2) und (3) nicht berührt werden, ist für einen FSR-Beschluss nur eine einfache Mehrheit der Anwesenden erforderlich.
5. Sollte ein Beschluss wegen fehlender Beschlussfähigkeit nach Art. 20 (1) vertagt werden müssen, ist dieser auf der nächsten FSR-Sitzung ungeachtet einer eventuellen Beschlussunfähigkeit nach Art. 20 (1) beschlussfähig, sofern mindestens 60 Stunden zwischen den beiden FSR-Sitzungen liegen und der Tagesordnungspunkt mitsamt einer kurzen Zusammenfassung des Inhalts allen FSR-Mitgliedern noch am Tage der beschlussunfähigen FSR-Sitzung geeignet bekannt gegeben wurde (z.B. über eine Mailingliste, die von allen Mitgliedern des FSR abonniert ist).

Die Satzungsänderung wurde mit einer Gegenstimme und 5 Enthaltungen angenommen.

7 Sonstiges

- Abstimmung über das Semesterticket bei den FBR- und Senatswahlen
  - Anhebung des Beitrags um 3,91 Euro für das 'normale' Semesterticket
  - Falls die Abstimmung positiv ausgeht und die Verkehrverbünde sich mit den Studenten einigen, kommt das NRW-Ticket automatisch
- Probleme mit Bahnverspätungen?
  - Um die Position des AStAs zu stärken könnt ihr Verspätungen melden: *http://www.asta.uni-dortmund.de/Verspaetung*
- Linksammlung zur FVV auf
  - der Fachschaftswebseite *http://fsinfo.cs.uni-dortmund.de*
  - und im nächsten FSR-Newsletter

Aufgrund von Zeitmangel wurden die restlichen TOPs auf die nächste FVV, wahrscheinlich Mitte Januar oder Mitte Dezember, vertagt.

Der Sitzungsleiter schließt die Sitzung.